

Delmenhorster Kreisblatt

Hotline/Abobestellung: Tel. (04221) 156-666  E-Mail: kundencenter@dk-online.de

Delmenhorst



Mit Schwamm und Seifenlauge rücken Thorsten Lehrfeld (li.) und Stefan Cordes dem Dreck zuleibe, der sich über die Wintermonate auf der Lok angesammelt hat. Foto: Jens T. Schmidt

2009-04-19

Jan Harpstedt soll am 1. Mai blitzsauber in die Saison starten

Großer Putztag bei den Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunden

Bevor die historische Kleinbahn ab 1. Mai wieder Ausflügler von Harpstedt nach Delmenhorst und umgekehrt bringen kann, steht noch die Abnahme durch das Landeseisenbahnamt aus.

Von Jens T. Schmidt

HARPSTEDT · DELMENHORST. Der Lohn für die ganze Mühe: Thorsten Lehrfelds Gesicht spiegelt sich in dem glänzend-schwarzen Lack an der Front der Dampflok Anna. Um dieses blitzsaubere Ergebnis zu erhalten, war der Einsatz von Schwamm, Seifenlauge, Wasserschlauch und Hochdruckreiniger nötig.

Lehrfeld und 15 weitere Mitglieder der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahnfreunde sind am Sonnabend dem Schmutz zu Leibe gerückt, der sich in den vergangenen Monaten auf der historischen Kleinbahn Jan Harpstedt festgesetzt hatte. Das Ziel: Der pünktliche Saisonstart am 1. Mai. „100-prozentig sicher können wir noch nicht sein, aber wir sind guten Mutes, dass es bis zum 1. Mai klappt“, sagt Joachim Kothe, Vorsitzender des Vereins.

Denn eine saubere Lok ist das eine, eine sichere das viel wichtigere. Noch steht die Abnahme durch einen Sachverständigen des Landeseisenbahnamtes aus. „Wir haben ja die gleichen Vorschriften, wie die Deutsche Bahn“, erinnert Joachim Kothe an die Verantwortung der Eisenbahnfreunde. Die diesjährige Hauptuntersuchung habe „viel mehr Arbeit als sonst“ bedeutet, erklärt der Vorsitzende.

Die 1955 als Bergwerkslok gebaute Anna macht schon an diesem Tag einen guten Eindruck. Kein Wunder, wurde sie im unteren Bereich doch generalüberholt: neue Radreifen, neue rote Lackierung - Kostenpunkt: 15.000 Euro. Auch der Kessel muss noch aufgerüstet werden, bevor die renovierte

Anna am kommenden Sonntag zur ersten Testfahrt des Jahres starten kann.

Doch nicht nur die Lok, auch die Waggon, die auf dem Betriebsgelände der Delmenhorst-Harpstedter Eisenbahn (DHE) stehen, müssen auf Vordermann gebracht werden. „Wir haben leider nicht soviel Platz in der Halle, dass wir alle Wagen unterstellen können“, bedauert Kothe. Ein Teil der Fahrzeuge war also dem kalten Winterwetter ausgesetzt. An diesen müssen die Vereinsmitglieder besonders beharrlich den Schrubber ansetzen, damit die rund 11.000 Ausflügler, die jährlich mit der Traditionsbahn durch die Region reisen, makellose Waggon vorfinden.

Thorsten Lehrfeld und die anderen Eisenbahnfreunde haben trotz der blitzblanken Nase der Dampflokomotive noch genug zu tun. Wie lange arbeitet Lehrfeld an diesem Tag noch - ist er zur Sportschau zuhause? „Wann fängt die an?“, fragt Lehrfeld. Antwort: 18.30 Uhr. „Dann wohl eher zur Tagesschau“, sagt er und setzt seine Arbeit fort.

© Delmenhorster Kreisblatt 2002-2009 - Der Inhalt dieser Seiten ist urheberrechtlich geschützt. Die Inhalte sind nur für die persönliche Information bestimmt. Jede weitergehende Verwendung, insbesondere die Speicherung in Datenbanken, Veröffentlichung, Vervielfältigung und jede Form von gewerblicher Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte - auch in Teilen oder in überarbeiteter Form - ohne Zustimmung des Delmenhorster Kreisblattes ist untersagt.